

Protokoll

über die am Montag, dem 24. Juli 2017 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GV. Thomas KIRCHMAIR
GR. Ing. Christoph GUTLEBEN
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GR. Andreas WILHELM
GV. David HUEBER
GR. Christian SCHÖPF
GR. Hubert KRAFT
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GR. Rupert ALTENHUBER
GR. Andreas MEISTER
GR. Mario BAUMANN (Ersatz)
GR. Andreas ABENTHUNG (Ersatz)
GR. Barbara STRELE (Ersatz)

Entschuldigt: GR. Dr. Heidemaria ABFALTERER
GR. Patrick WEBER
GR. Andrea TRIENDL

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2017
2. Darlehensaufnahme für Finanzierung EUB II
3. Auflösung der Sonderrücklage Gondelbahn
4. Beteiligung der Gemeinde als atypisch stille Gesellschafterin bzw. Erhöhung der Stammeinlage an der BBO GmbH
5. Beschlussfassung des Finanzierungsplanes für EUB II
6. Beschlussfassung über die Haftungsübernahme der Zwischenfinanzierung der EUB II
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie anwesende Gäste und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Ersatz-Gemeinderätin Barbara Strele wird angelobt.

Punkt 1

Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2017

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2017 in der Zeit vom 10.07.2017 bis 24.07.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt ist. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Den Gemeinderatsfraktionen wurde der Nachtragsvoranschlag zeitgerecht ausgehändigt.

Die Bürgermeisterin erläutert den Nachtragsvoranschlag 2017:

Ordentlicher Haushalt 2017 (unverändert):

Einnahmen in der Höhe von	EUR 8.017.300,00
Ausgaben in der Höhe von	EUR 8.017.300,00

Außerordentlicher Haushalt 2017	EUR 180.000,00
+ Nachtragsvoranschlag	EUR 1.250.000,00

Einnahmen inkl. Nachtrag in Höhe von	EUR 1.430.000,00
Ausgaben inkl. Nachtrag in Höhe von	EUR 1.430.000,00

Die Summe des **Nachtragsvoranschlages** setzt sich auf der Einnahmenseite zusammen aus Entnahmen aus Rücklagen (EUR 700.000,00) und Darlehensaufnahme (EUR 550.000,00). Auf der Ausgabenseite werden für die Errichtung der Gondelbahn Stiglreith-Sulzstich der BBO GmbH EUR 1.250.000,00 als Eigenkapital zugeführt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2017 mit folgenden Summen zu beschließen:

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je EUR 1.250.000,00

Beschluss:

JA-Stimmen: 10

NEIN-Stimmen: 5

ENTHALTUNG:

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 2

Darlehensaufnahme für Finanzierung EUB II

Für die Finanzierung der EUB II soll, wie bereits in der GR-Sitzung vom 27.04.2017 mehrstimmig beschlossen, ein Darlehen in Höhe von EUR 550.000,00 aufgenommen werden. Dieses soll möglichst rasch und auch vorzeitig zurückgezahlt werden können. Mit der Gemeindeaufsicht wurde die Darlehensaufnahme im Vorfeld besprochen. Aufgrund der Finanzkraft der Gemeinde spricht nichts dagegen.

Es liegen drei Angebote vor: Von der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, der Hypo Tirol Bank AG und der Tiroler Sparkasse. Die gemeindeinterne Empfehlung ergab: Bestbieter ist die Tiroler Sparkasse

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass für die Finanzierung der EUB II ein Betrag von EUR 550.000,00 mit einer Laufzeit von maximal 10 Jahren bei der Tiroler Sparkasse mit Bindung des Sollzinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,4800% ohne Rundungen aufgenommen werden soll. Eine vorzeitige Rückzahlung sowie Sondertilgungen aus Eigenmitteln sind jederzeit pönalefrei möglich.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

ENTHALTUNG:

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 3

Auflösung der Sonderrücklage Gondelbahn

In den Jahren 2016 und 2017 wurden Sonderrücklagen für die Finanzierung der EUB II gebildet und einem Rücklagensparbuch zugeführt. Diese Sonderrücklage soll nun aufgelöst werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Sonderrücklage aufzulösen und die Mittel an die Bergbahnen Oberperfuss GmbH weiterzuleiten.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen:

ENTHALTUNG: 2

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 4

Beteiligung der Gemeinde als atypisch stille Gesellschafterin bzw. Erhöhung der Stammeinlage an der BBO GmbH

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Stammeinlage der Gemeinde an der BBO GmbH um EUR 1.250.000,00 zu erhöhen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 9

NEIN-Stimmen: 5

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 5

Beschlussfassung des Finanzierungsplanes für EUB II

Die Bürgermeisterin erläutert den Finanzierungsplan zum Bau der EUB II. Das Finanzierungsvolumen beträgt MioEUR 4,4. Bergbahnen und Gemeinde bringen MioEUR 1,55 auf, der TVBI mit Förderung und Infrastrukturzuschuss MioEUR 1, die Förderung des Landes (Kleinstschigebietförderung) beträgt MioEUR 0,5, die Umlandgemeinden beteiligen sich mit MioEUR 0,17 und Gesellschafterzuschüsse und private Beteiligungen ergeben MioEUR 1,18. Die Bahn ist somit ausfinanziert.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 11

NEIN-Stimmen: 3

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin, die unter Punkt 2-5 angeführten Mittel nach vorhandener Liquidität zur Auszahlung zu bringen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen:

ENTHALTUNG:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Beschlussfassung über die Haftungsübernahme der Zwischenfinanzierung der EUB II

Die Bergbahnen Oberperfuss GmbH übernimmt die Zwischenfinanzierung für die zugesagten Mittel seitens des TVBI, der Umlandgemeinden und der Kleinstschigebietförderung für den Bau der EUB II. Da die Konditionen mit Haftungsübernahme durch die Gemeinde viel günstiger sind und der Zahlungseingang gesichert scheint, soll die Gemeinde die Haftung übernehmen. Dabei sind die Zahlungen des TVBI vertraglich geregelt und die Beteiligung der Umlandgemeinden durch Gemeinderatsbeschlüsse gedeckt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der BBO GmbH bzw sämtliche Unterlagen und Verträge für den Nachweis der Tilgung liegen vor.

Drei Angebote wurden eingeholt: Von der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, der Hypo Tirol Bank AG und der Tiroler Sparkasse. Bestbieter ist die Tiroler Sparkasse. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre, die Rückzahlung erfolgt in drei Kapitalraten (2018, 2027, 2032). Eine vorzeitige Rückzahlung sowie Sondertilgungen aus Eigenmitteln sind jederzeit pönalefrei möglich.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Gemeinde Oberperfuss die Haftung für die Zwischenfinanzierung der EUB II mit einem Betrag von EUR 1.970.000,00 mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei der Tiroler Sparkasse mit Bindung des Sollzinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,5900% ohne Rundungen übernimmt.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen:

ENTHALTUNG: 2

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 7

Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Barbara Strele erkundigt sich, ob es ein zweites Angebot für die Bahn gegeben hat. Die Bürgermeisterin gibt an, dass die erste Bahn von Doppelmayr geliefert wurde. GR Mag. Hubert Deutschmann erläutert die Unterschiede der Instandhaltung zweier Bahn-Systeme und die damit verbundenen Mehraufwendungen.

GR Andreas Meister fragt, ob angedacht ist, bei der Bergstation anzuknüpfen. GR Mag. Hubert Deutschmann erklärt, dass von der morgigen Verhandlung viel abhängt. Danach ist daran zu denken, wie der nächste Teil ausschauen wird, eine Koppelung ist dzt. nicht geplant. Priorität hat das aktuelle Projekt.

GR Andreas Meister regt an, anstelle des Singletrails eine Sommerrodelbahn von Stigltreith zur Talstation zu bauen.

GR Andreas Meister regt an, den Bereich des Recyclinghofes Staudenschnitt aufzuschottern. Die Bürgermeisterin wird dies dem Gemeindevorarbeiter weiter leiten.

GR Christian Schöpf fragt nach, ob es stimmt, dass der Schlepplift von der Mittelstation aufs Köpfl noch weitere Jahre in Betrieb bleibt, angeblich viele Ersatzteile vorhanden sind. GR Mag. Hubert Deutschmann erklärt, dass nach Instandsetzungsmaßnahmen im Jahre 2015 die Sicherheit der Gehängestangen und Klemmen für einen Zeitraum von 10 Jahren behördlich genehmigt wurden. Die 10-Jahresüberprüfung im laufenden Jahr 2017 steht vor dem Abschluss.

GR Christian Schöpf fragt nach, wird das Restaurant Stigltreith Mittelstation demnächst umgebaut oder bleibt es so bestehen? Die Bürgermeisterin erklärt, dass Schritt für Schritt vorzugehen sei und nach der Umsetzung der Gondelbahn die weiteren Möglichkeiten der Restaurants im Aufsichtsrat und vom Eigentümer diskutiert werden sollen.

GV David Hueber erkundigt sich nach der öffentlichen Versammlung für den Auerweg, sind die GR auch eingeladen? Die Bürgermeisterin gibt an, dass diese eingeladen sind.

GR Mario Baumann fragt, ob das mit den Teilwaldberechtigten alles erledigt ist. Die Bürgermeisterin erklärt, dass ein Berechtigter noch nicht zugestimmt hat. Außerdem ist GR Mario Baumann nicht zur Bauverhandlung bei den BBO morgen eingeladen worden. Als Geladener ist er in den Unterlagen

jedoch genannt. Die Bürgermeisterin führt aus, dass dies vielleicht auf die Urlaubsvertretung bei der Post zurückzuführen ist.

Bgm.-Stellvertreter Thomas Zangerl bedankt sich beim anwesenden Mag. Richard Rubatscher für seinen intensiven Einsatz und den Arbeitsaufwand rund um den Bau der Gondelbahn bei den BBO.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: